

Lein Wallgaber
 verehrtester Herr!

Indem ich vor allem für die überaus
 angenehme und wohlwollende
 glänke in Ihre Erwartung aufzubringen; wenn
 ich Ihnen für 1864 wieder einen ähnlichen Beitrag
 zusage, der bei Herrn v. S. einbringen wird.

Ihre ^{guten} Lehren mit besondern Liefe dankbar entgegen
 mich dankend, da ich der Erziehung sehr
 und ich in dem nämlichen Angelegenheit
 letzten Donner, also viel zu spät erfolgt.

Ich habe mich einem Tasse die Speise meinem
 ältesten Tasse übergeben und habe jetzt von dem
 Tasse der Speise entgegenkommen Donner.

Da ich keine andere Ausgabe für den
und besser genügen, so möchte ich mir die Bitte
an die erlauben, mir gütlich einen Weg zu thun
zu wollen, auf welchen ich mich meine Arbeit
mit der Arbeit über die einige Beispiele
verfassen könnte, gütlich durch Ihre Fürsorge
als Mitarbeiter, d. h. Correspondent, indem
mir mit Belustigung - ich mich selbst - auf
besonderen Dankschreiben. Ich bleibe jederzeit in
meinem lieben Ansehen, solange mir nicht
das Leben meine Arbeit, aber - wenn ich für
jeden den Lohn - so einige dieser mein
Gepäck mit verdienenden könnte, wäre es ein
wunders Glück für mich und die.



Winn Pollybornd

Dr. Joh. Nep. Vogl

Herrn

Landesbibliothek, D. Substanz

Gemeinde der Volkskalender

Landesbibliothek etc.

Josephstadt Wien

